



Sammlung Theaterzettel

Harold

Wildenbruch, Ernst von

1884-10-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Freitag,

den 10. October 1884.

6. Vorstellung.

Abonnement A.

Zum ersten Male:

452.80

HAROLD.

Trauerspiel in 5 Acten von Ernst von Wildenbruch.

Eduard, König von England	Herr Jacobi.	Oedgar,	Herr Bauer.
Gytha, Wittwe des Grafen Godwin	Frau Schläter.	Edric,	Herr Pollandt.
Harold, Herzog von Ost-Anglien, ihr Sohn	Herr Sturz.	Baldulf,	Herr Peters.
Wulfnoth, ihr Sohn	Richard Bärtich.	Alice,	Fräul. De Lant.
Wilhelm, genannt der Eroberer, Herzog der Normandie	Herr Neumann.	Leonore,	Frau Sun.
Adela, seine Tochter	Fräul. Berger.	Ein angelsächsischer Herold	Herr Barthmann.
Graf Morcar, Angelsächsische Große, Vetter des Grafen Godwin	Herr Pitt.	Ein normännischer Herold	Herr Strahl.
Graf Edwin,	Herr Moser.	Ein Page	Fräul. Arno.
Graf Eustach von Boulogne,	Herr Förster.	Ein Diener der Gytha	Herr Edert.
Der Seneschall,	Herr Schwarz.	Erster } englischer Trabant	Herr Oth.
Odo,	Herr Starke I.	Zweiter }	Herr Strubel.
Radulf,	Herr Stein.	Ein alter Mann	Fräul. Schell.
Montgomery,	Herr Mödinger.	Erstes } Weib	Fräul. Böhl.
Robert von Jumtées, Erzbischof von Canterbury	Herr Eichrodt.	Zweites }	Herr Schilling.
Stigand, Bischof von Winchester	Herr Werner.	Erster } Diener des Wilhelm	Herr Starke II.
Abt des Klosters Hyde	Herr Grahl.	Zweiter }	
Wilfried, ein angelsächsischer Diakon	Herr Rodius.		

Zeit: Vor und während der Eroberung Englands durch die Normanen. Ort: Act 1 Dover, Act 2 Rouen und London, Act 3 Rouen, Act 4 London, Act 5 Rouen und bei Hastings.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende halb 10 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Die nichtständigen Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise:

Sperre in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 5.— Pfg. per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.70 Pfg. per Platz
Sperre in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Reserveloge des 3. Ranges	" 1.20 " "
Sperre in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	" 4.— " "	Gallerieloge	" .90 " "
Sperre im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	" 3.— " "	Gallerie	" .50 " "
Stehplätze im Parquet	" 2.40 " "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg die Herr Schwenthal & Co., westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms	10 Uhr 50 Min. *)	nach Heidelberg	10 Uhr 15 Min. *)	nach Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 8 Min. *)
" Neustadt, Landau	11 " 28 " "	Heidelberg, Bruchsal	11 " 15 " "	" Schwetzingen üb. Friedrichsfeld	" " " "
		Karlsruhe, Stuttgart	2 " 10 " "		

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Befahrung nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

Im zweiten und dritten Rang sind vom October 1884 an noch einige Logen theils in A theils in B Abonnement zu begeben und Näheres auf dem Hoftheaterbureau zu erfahren.

Sperrsitz-Abonnement.

In dem Theaterjahre pro 1. October 1884/5 werden (wie in früheren Jahren, vorbehaltlich solcher Ereignisse, welche die Schließung der Bühne überhaupt zur Folge haben) 172 Vorstellungen im Abonnement stattfinden. Von diesen Vorstellungen wird die eine Hälfte mit A die andere mit B bezeichnet, und die jeweilige Bezeichnung wie bisher auf dem Theaterzettel bekannt gemacht; ebenso auch das Vorrecht bei aufgehobenem Abonnement. Für jede dieser Abtheilungen ist ein besonderes Abonnement zulässig und zwar zum Preis von 125 Mark. Anmeldungen werden auf dem Hoftheaterbureau entgegengenommen.

Grossh. Hoftheater-Comité.